



# Fokus Sissach

PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEBEHÖRDE UND GEMEINDEVERWALTUNG

Erscheint zweimal jährlich als Ergänzung zu «Sissach aktuell». Verantwortlich für den amtlichen Textteil sind die Redaktionskommission und die Gemeindeverwaltung; E-Mail: [gemeinde@sissach.ch](mailto:gemeinde@sissach.ch), Telefon 061 976 13 00, Gemeinde Sissach im Internet: 365 Tage im Jahr für Sie da: [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch)  
 Inserateannahme durch Schaub Medien AG, Sissach, Telefon 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78, E-Mail: [ins@schaubmedien.ch](mailto:ins@schaubmedien.ch)

## Grüezi

### Im Fokus Sissach erfahren Sie ...

**... wie die neue Dreifachsporthalle aussehen wird** 2

**... Interessantes rund um die Steuern** 6

**... mehr zum erneuerten Kunstrasen** 8

**... Neues zu unserem Friedhof** 9

**... mehr aus der Welt des Turnvereins** 10

**... und vieles mehr.**



# Es kommt Bewegung auf den Wiesengrund

*Wenn die Gemeindeversammlung im Dezember grünes Licht erteilt und den Baukredit spricht, kann bereits in etwas mehr als einem Jahr damit begonnen werden, die Dreifachsportanlage zu bauen. FOKUS SISSACH hat sich das Projekt näher angeschaut.*

Seit vier Wochen sind die Kindergartenschüler nun schon im nigel-nagelneuen Doppelkindergarten beim Primarschulhaus Dorf zu Hause. Offiziell in Beschlag genommen haben sie das 2,45 Millionen Franken teure Bauwerk – zusammen mit Behörde, Eltern und Gästen – bereits am vergangenen 24. September.

Der Kindergarten ist das erste neue Gebäude, das im Rahmen der Entwicklungsstrategie «Masterplan Schulareal Dorf» nun fertiggestellt ist.

## **14-Millionen-Projekt**

Der zweite Schritt bei dieser Erweiterung und Modernisierung ist um einiges grösser – in jeder Hinsicht. Die Rede ist von der Dreifachturnhalle, die der einst die alte bestehende Turnhalle aus dem Jahre 1938 ersetzen und darüber hinaus Platz schaffen soll für die zukünftige Nutzung. Die alte Turnhalle wird ebenso abgebrochen wie der aus dem Jahre 1923 stammende alte Kindergarten, um einer späteren Erweiterung der Primarschule Platz zu machen.

Diese neue Halle mit einem Grundmass von 49x28 Metern wird auf die noch einzig unverbaute Fläche in der nahen Umgebung der altehrwürdigen Primarschule (mit Baujahr 1874) zu stehen kommen. Dieses Land wurde vor Jahrzehnten von der Gemeinde Sissach erworben – genau für einen solchen öffentlichen Zweck.



Dass die ortsbauliche Integration eines Bauwerks dieser Dimension nahe am historischen Bestand anspruchsvoll ist, war allen vier teilnehmenden Planungsbüro-Gemeinschaften klar, die sich am ausgeschriebenen Wettbewerb beteiligt haben. So war auch allen bewusst, dass ein wesentlicher Teil der Halle in den Boden versenkt werden muss.

Mittlerweile hat eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern sowie Experten die eingegangenen Wettbewerbsbeiträge im Detail studiert und noch vor den Sommerferien nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog bewertet. Mitentscheidend war unter anderem die landschaftsgestalterische Einpassung der Halle zum benachbarten Friedhof, zum historischen Schulhaus, zur Reformierten Kirche und zum angrenzenden Wohnquartier.

**Realisiert wird Projekt «Wiesengrund»**

Die höchste Punktezahl erhielt nach der Auswertung das Projekt mit dem passenden Namen «Wiesengrund». Preislich kommt das Projekt des Totalunternehmers ERNE AG Bauunternehmung in Frick in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Architekturbüro Penzel Valier AG zwar um rund 1,7 Millionen Franken teurer zu stehen als das zweitplatzierte Projekt «Köbi». Die gesamten Baukosten werden gegen 15 Millionen betragen.

Gegenüber den Konkurrenzprojekten mache «Wiesengrund» die höheren Kosten durch die hohe Qualität – besonders bei den Kriterien Landschaftsgestaltung und Nachhaltigkeit – «mehr als wett», wie es im Jurybericht heisst.

Die neue Dreifachturnhalle wird grösstenteils in die Erde versenkt. Dadurch wird es – im Gegensatz zu den anderen Projekten – möglich, den Sportplatz auf dem Dach der Halle zu realisieren.

Das Gebäudevolumen zeigt sich oberirdisch also als leicht erhöhter Platz, der von zwei Pavillonbauten auf dem Dach der Halle und einem langgestreckten Oberlichtvolumen räumlich gefasst wird. Neben dem Eingangspavillon führt eine Freitreppe zum höher gelegenen Sportplatz. Gegen Westen hin öffnet sich der Blick und gibt den Blick frei über den benachbarten Friedhof.

**Landreserven bleiben bestehen**

«Die Stärke des Projekts liegt in der freiräumlichen und ortsbaulichen Einbettung» der neuen Sporteinrichtung in die bestehende Situation, schreibt die Jury. Das Projekt «Wiesengrund» reagiere sensibel auf das gewachsene dörfliche Umfeld des Primarschulhauses zwischen Kirche, Friedhof und denkmalgeschützten Arbeiterhäusern am Neuweg.



Auf dem Dach der Dreifachsporthalle kann ebenfalls Sport betrieben werden.





## Projekt in Kürze

Bauherrschaft:	Einwohnergemeinde Sissach
Generalunternehmer:	Erne AG Bauunternehmung
Architektur/Bauingenieurwesen:	Penzel Valier AG
Brutto-Grundfläche (BGA) Allwetterplatz:	1040 m <sup>2</sup>
BGA Dreifachsporthalle:	1372 m <sup>2</sup>
BGA gesamt:	4816 m <sup>2</sup>
Volumen über Terrain:	4091 m <sup>3</sup>
Volumen unter Terrain:	16 056 m <sup>3</sup>
Heizung und Energie:	Fernwärmeversorgung

Die vergleichsweise grosse Absenkung der Halle und die Platzierung des Sportplatzes auf dem Dach führten dazu, dass eine möglichst grosse Fläche frei bleibt und nicht versiegelt werden muss. Die dadurch erzielte Landreserve bringt einen ökologischen Mehrwert und bietet Vorteile für die direkt angrenzenden Nachbarn.

Die kompakte Bauweise, die verglasten Fassaden und die speicherfähige Massivbauweise in Kombination mit der möglichen Nachtauskühlung führen zu einem energiesparenden und unterhaltsarmen Betrieb.

### Blick ins Halleninnere

Betritt man den Eingangspavillon vom Gottesackerweg her, kommt man zunächst ins Foyer. Dahinter liegt der polyvalente Gymnastikraum, der ergänzend als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Am Foyer angeschlossen befindet sich der Kiosk, an dem der Raum für die Materialanlieferung angehängt ist.

Über die Haupteintrittsstreppe gelangt man zur Zuschauergalerie und die Garderobenzugänge sowie über die einzelnen Zugangstrepfen auf das Hallenniveau. Mit einem Lift kann man einen barrierefreien Zugang zu den Untergeschossen, aber auch zum Plateau des Allwetterplatzes gewährleisten. Gegenüberliegend des



Blick in die Sporthalle und die Gänge zu den Garderoben.

Eingangspavillons befinden sich auf dem nördlichen Plateau-Ende des Allwetterplatzes der Lagerraum für die Aussensportgeräte sowie ein überdachter Sitzbereich.

Im ersten Untergeschoss sind die Garderobenanlagen untergebracht. Die offene, grosszügige Haupteinschliessung dient als Galerie und ermöglicht über das breite Fassadenband die Belichtung der versenkten Anlage. Die Aufenthaltsbereiche wie Foyer, Gymnastikraum und Tribüne verfügen über eine gute Tageslichtausleuchtung. Demgegenüber erhalten die Hallen indirekt über die Tribüne Tageslicht; dies schafft gute Voraussetzungen für einen blendfreien Spielbetrieb.

Auf das Niveau der Sporthalle gelangt man über zwei an der Längsseite angeordnete Treppenanlagen. Auch im ersten Untergeschoss sind Räumlichkeiten für die Gebäudetechnik, Reinigung und den Unterhalt untergebracht.

Die Wärmeerzeugung erfolgt ab der Fernwärmeversorgung. Für die Dreifachsporthalle werden bezüglich Energieeffizienz umfangreiche Massnahmen ergriffen: zum Beispiel mit einer sehr guten Wärmedämmung der Gebäudehülle. Damit die Akustik des Raums gut ist, werden an der gesamten Decke und, wo sinnvoll an den Längswänden, Akustikelemente angebracht.

*Peter Buser und Robert Bösiger*

## So geht es weiter

Dezember 2020:	Baukredit durch die Gemeindeversammlung
Danach:	Ausarbeitung Ausführungsprojekt, Eingabe Baugesuch
Herbst 2021:	Baubewilligung
Herbst / Winter 2021:	Baubeginn
Herbst 2023:	Einweihung und Inbetriebnahme

# Licht in Sissachs Steuerwelt

*Einige wichtige Informationen zu Thematik Steuern, Fälligkeit, Vorausrechnung und definitive Rechnung. Aus erster Hand von Sissachs Finanzchef Lars Mazzucchelli.*

Immer wieder höre ich aus meinem Bekanntenkreis, dass es absolut unverständlich sei, wann man welche Steuern bezahlen müsse und wieso die definitive Rechnung eventuell viel höher ist als die provisorische Rechnung. Der letzte Umstand lässt sich mit zwei Umständen erklären:

- a) Die Postnumerandobesteuerung oder Gegenwartsbesteuerung
- b) fehlende hellseherischen Fähigkeiten der Steuerbehörden

In der Schweiz galt lange Zeit das System der Vergan-genheitsbesteuerung (Praenumerando-System). Die Kan-tone wechselten 2003 (BL bereits 2001) auf das System der Gegenwartsbesteuerung (Postnumerando-System). Bei der Gegenwartsbesteuerung ist das in der Steuerperiode erzielte Einkommen Berechnungsgrundlage. Fällig wird die

Steuer im entsprechenden Steuerjahr am 30. September für die Staatssteuer (Kantonssteuer) und am 31. Oktober für die Gemeindesteuer, definitiv berechnet kann sie aber erst nach Ablauf des Steuerjahres werden.

Das heisst: Ihre Staats- und Gemeindesteuern 2020 wer-den bereits per 30. September resp. 31. Oktober 2020 fällig. Allerdings weiss die Steuerbehörde erst im Verlauf des Jah-res 2021, wieviel Einkommen Sie im 2020 tatsächlich erzielt haben oder wie hoch Ihr Vermögen per 31.12.2020 war.

Nämlich erst dann, wenn Sie die Steuererklärung für 2020 im März 2021 eingereicht haben.

Die provisorische Rechnung, die Sie im Laufe des Jah-res 2020 erhalten, basiert noch auf Ihrem Einkommen/Ih-rem Vermögen aus der letzten definitiven Steuererklärung (für das Jahr 2020 wäre dies die Steuererklärung 2018). Wenn Sie also im Jahr 2020 deutlich mehr Einkommen als 2018 er-zielt haben oder Ihr Vermögen aufgrund von Schenkungen, Erbschaften oder Ihrer guten Anlagestrategie an der Börse zugelegt hat, wären per 2020 deutlich höhere Steuern fäl-lig, als die Vorausrechnung, welche Sie fristgerecht bezahlt haben, signalisiert hat.

Die definitive Abrechnung fürs Jahr 2020, die Sie – wie

**Wir machen Ihren Garten fit  
für den Winter!**

 **Grünmachen**  
...LÜT EM CHARLY A!

+41 (0) 79 861 40 33

- Pflanz- und Umpflanzarbeiten
- Schnitt- und Häckselarbeiten
- Winterschutz für Pflanzen
- Rasenpflege
- Düngung

Grienmattweg 21  
4450 Sissach  
info@gruenmachen.ch  
www.gruenmachen.ch

## Fristen und Fälligkeiten

	2020				2021			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Fälligkeiten der prov. Rechnungen								
Bundessteuer 2019	31. März							
Staatssteuer 2020			30. Sept.					
Gemeindesteuer 2020				31. Okt.				
Bundessteuer 2020					31. März			
Staatssteuer 2021							30. Sept.	
Gemeindesteuer 2021								31. Okt.
Eingabe Steuererklärung für das Jahr 2019	31. März							
Eingabe Steuererklärung für das Jahr 2020					31. März			
Definitive Abrechnung für das Steuerjahr 2019								
Definitive Abrechnung für das Steuerjahr 2020								

Für die verschiedenen Schritte in Sachen Steuern existieren auch unterschiedliche Fristen.

erwähnt – erst im Laufe des Jahres 2021 erhalten, kann aufgrund Ihrer Angaben in der Steuererklärung pro 2020 höher ausfallen. Der definitive Steuerbetrag wäre aber bereits am 30. September 2020 resp. 31. Oktober 2020 fällig geworden. Verzugszinsen werden im Jahr 2020 aufgrund von Covid 19 keine erhoben.

Sie allein wissen bereits im Laufe des Jahres 2020, wie viel Sie wohl total im Jahr 2020 verdienen (werden). Sollte sich das Einkommen oder Vermögen im Vergleich zu 2018 deutlich verändert haben, empfiehlt es sich, mit der vom Kanton gratis zur Verfügung gestellten Software Easytax die tatsächlich fälligen Steuern 2020 nochmals zu berechnen. Ebenfalls kann die voraussichtliche Höhe der Steuern 2020 mit den entsprechenden Steuertabellen des Kantons oder mit dem auf der Kantonswebseite vorhandenen Steuerrechner berechnet werden. Bezahlen Sie dann also den neu berechneten Wert ein, auch wenn dieser deutlich höher ist als auf der provisorischen Rechnung ausgewiesen. Sollten Sie zu viel einbezahlt haben, wird Ihnen das Guthaben nach der definitiven Rechnungsstellung automatisch für die nächste Steuerrechnung gutgeschrieben.

Etwas einfacher gestaltet sich die Abrechnung der Bundessteuer. Diese wird nicht im selben Jahr fällig, sondern ist erst am 31. März des darauffolgenden Jahres zahl-

bar. Die Bundessteuer 2020 wird also erst am 31. März 2021 fällig. Aber Vorsicht: Auch hier basiert die Vorausrechnung, die Sie im Januar 2021 erhalten, noch auf den Werten der Steuererklärung für das Jahr 2018!

### Für wen können sich Vorausrechnung und definitive Rechnung stark unterscheiden?

- Personen, die im 2020 eine Erwerbstätigkeit aufgenommen oder stark ausgebaut haben oder vorher keiner solchen nachgegangen sind: Studierende, WiedereinsteigerInnen
- Personen, die ihre Erwerbstätigkeit aufgegeben oder stark reduziert haben (Pensionierungen, Teilzeiterwerb)
- Personen, die aufgrund von Gewinnbeteiligungen (Dividenden) einen stark höheren/tieferen Lohn im 2020 erzielen werden als 2018
- Personen, die 2020 Erbschaften oder Schenkungen erhalten, resp. Lottogewinne oder einen anderen, grossen Vermögenszuwachs erzielt haben

Lars Mazzucchelli, Vizepräsident  
(mit verdankenswerter Mithilfe der Steuerabteilung Sissach)

## Steuern Online-Hilfe

Bei Fragen zu Ihrer Steuerrechnung berät Sie unser Team von der Steuerabteilung gerne, es sind dies Frau Franziska Oeschger (Leitung), Sandra Razzino, Kelly Schnetzler und Pia Vieli.

**Sehr viele Informationen erhalten Sie zum Thema Steuern auch hier:**

**Website der Steuerabteilung Sissach:**

[http://www.sissach.ch/de/verwaltung/aemter/welcome.php?amt\\_id=13835](http://www.sissach.ch/de/verwaltung/aemter/welcome.php?amt_id=13835)

**Website der Steuerverwaltung BL:**

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/finanz-und-kirchendirektion/steuerverwaltung>

**Link zum Steuerrechner:** <https://steuerrechner.bl.ch/Steuerberechnung/Menu-NP-Ord.jsp>



# Kunstrasenfeld ist erweitert und saniert

*Dieser Tage werden die letzten Arbeiten für das neue Kunstrasenfeld ausgeführt. Ein Rück- und Ausblick.*

Im Jahre 2005 wurde in Sissach auf der Sportanlage Tannenbrunn ein Kunstrasenfeld angelegt. Dieser sogenannte Allwetterplatz hat die Trainingsmöglichkeiten für die Fussballer und für alle weiteren Benützer der Anlage erweitert. Zudem konnten dort für untere Ligen und jüngere Spieler Austragungsorte für die Meisterschaften angeboten werden. Neben dem Hauptfeld und dem Trainingsfeld mit Naturrasen ist dieser Platz insbesondere in der Nebensaison beliebt, können so doch bis weit in die kalte Jahreszeit hinein Trainings stattfinden und die Naturrasenfelder geschont werden..

Nun kam dieser verfüllte Kunstrasenbelag in die Jahre und musste ersetzt werden. Für dieses Vorhaben nahmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Ge-

meindeversammlung vom 15. Oktober 2019 den Antrag des «Komitees Pro Breitensport» an, den Platz gleichzeitig mit der Sanierung zu vergrössern, sodass dort auch 11er-Fussballspiele ausgetragen werden können. Dafür wurde ein Kredit von 1,265 Millionen Franken gesprochen.

Im Frühsommer 2020 fuhren die ersten Maschinen auf, Bodenproben wurden entnommen und der Baugrund auf Schadstoffe untersucht. Das Ergebnis war zum Glück negativ. So konnte mit den Bauarbeiten für die nötige Hangsicherung begonnen werden. Das ganze Kunstrasenfeld wurde verbreitert und verlängert, sowohl Richtung Autobahn als auch Richtung Ebenrain.

Bald sahen die regelmässigen Spaziergänger und Interessierten den Baufortschritt, die in den Grund gerammten Sporen und die Stützmauer, die davor das ganze Bauwerk gegen den Platz hin abschliesst.

Anfangs November erhielt dann der vergrösserte Platz einen neuen Kunststoffbelag, diesmal einen sogenannt «unverfüllten». Das bedeutet, dass die Rasenhalme

enger stehen und die Zwischenräume nicht mehr mit Kunststoffkugeln verfüllt wurden. Die Entwicklungen in den letzten Jahren haben grosse Fortschritte gemacht. Diese Art von Belag ist weniger umweltschädigend und wird bei Lebensende einfacher entsorgt werden können.

Weiter folgten die Anpassungen beim Ballfangzaun und bei der Beleuchtung. Hier ist nun der erste Teil der Anlage Tannenbrunn komplett auf LED-Beleuchtung umgestellt. Auf eine Bewässerung des Kunstrasenfeldes wurde aus verschiedenen Gründen, vor allem wegen des Wasserverbrauchs und der Erstellungskosten, verzichtet.

Der Bedarf an Trainings- und Meisterschaftsplätzen ist in den letzten Jahren stark gestiegen, auch da das Interesse an Fussball, auch Frauenfussball, gross ist. Der neue Platz wird bald für die Sporttreibenden zur Verfügung stehen. Wir wünschen allen viel Freude auf dem neuen Feld. Wir wünschen allen viel Freude auf dem neuen Feld.

*Beatrice Mahrer*

Der alte Kunstrasen ist bereit zum Abtransport.



Die Feldverbreiterung und die neue Stützmauer sind im Bau.



Fotos Beatrice Mahrer

# «Der Friedhof wird zum Park»

*Der Friedhof Sissach ist im Wandel begriffen. Ein Gespräch mit dem Friedhofsgärtner Martin Schmid und dem zuständigen Gemeinderat Roland Schmitter.*

**Sie, Martin Schmid, sind seit über 30 Jahren hier auf dem Friedhof in Sissach Friedhofsgärtner. Müsste man anstatt von Friedhofsgärtner nicht eher von Friedhofmanager sprechen?**

**Martin Schmid:** Nein, ich denke, Friedhofsgärtner klingt gut.

**Was hat sich in den drei Jahrzehnten geändert, einerseits beim Bestattungswesen, andererseits auf dem Friedhof?**

**Schmid:** Vor 30 Jahren hatten wir pro Jahr 60-70 Erdbestattungen, heute ist es noch ein Zehntel davon. Als ich hier begonnen habe, hatte man den Eindruck der Friedhof sei ein notwendiges Übel. Heute hat der Friedhof etwas von einem Park und wird quasi zum «Naherholungsgebiet».

**Welche Möglichkeiten hat die Friedhofverwaltung, die Entwicklung im Bestattungswesen zu beeinflussen?**

**Schmid:** Je nachdem, wie wir den Friedhof und die Gräber gestalten,

können wir die Entwicklung etwas steuern.

**Wenn man den Friedhof über längere Zeit beobachtet, erhält man das Gefühl, dass die beanspruchten Flächen schrumpfen und der Friedhof tatsächlich immer mehr zum Park wird. Täuscht dieser Eindruck?**

**Schmid:** Das stimmt. Die Fläche wurde damals auf eine bestimmte Anzahl Bevölkerung konzipiert und mit einem Krematorium-Anteil von 30 Prozent und 70 Prozent Erdbestattung. Der Anteil Erdbestattung ging auf knapp 10 Prozent zurück und die Nachfrage nach Urnengräbern und nach Beisetzung im Gemeinschaftsgrab stieg entsprechend. Andererseits ist es so, dass wir zwei Drittel der Friedhoffläche wegen des lehmigen Bodens gar nicht mehr brauchen können für Erdbestattung.

**Werden aus unserem Friedhof sukzessive viele unterschiedliche Friedhöfe: für Erdbestattung, für Urnenbestattung, für Gemeinschaftsgräber, für Menschen anderer Religionen, für Naturbestattungen...?**

**Roland Schmitter:** Das ist schon so. Die neuste Errungenschaft besteht darin, dass wir begonnen haben, einen Friedwald anzulegen. Das heisst, es wird auf dem Friedhof ein kleines Wäldli geben, auf dem die Asche verstreut werden kann. Damit möchten wir namentlich auch jene Menschen ansprechen, die bisher die Asche eher im Wald verstreuen liessen. Das ermöglicht es den Angehörigen, den Verstorbenen in Dorfnähe einen Besuch abzustatten.

**Schmid:** Das ist korrekt so. Denn allein in diesem Jahr wurden bisher ein Drittel aller Beisetzungen privat vorgenommen – im Wald, im eigenen Garten, auf dem Wasser ... das ist viel. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Angehörigen oft nach einiger Zeit kommen und möchten, dass die Urne nun doch auf den Friedhof kommen soll. Bei einer Bio-Urne zum Beispiel wird das leider nicht mehr möglich sein.



PERSÖNLICH

**Martin Schmid** (63), rechts ursprünglich gelernter Automechaniker, kam über seine Arbeit auf dem Bau via wBernbiet ins Baselbiet, wo er seit (Jahreszahl) als Friedhofsgärtner amtiert.

**Roland Schmitter** (51), links ist seit Juli 2020 Mitglied des Gemeinderats Sissach und als solcher zuständig für den Friedhof.

**Am Friedhof Sissach sind neben Sissach fünf Gemeinden beteiligt. Erschwert dies das Funktionieren, Roland Schmitter?**

**Schmitter:** Überhaupt nicht. Denn es geht allen angeschlossenen Gemeinden der Kirchgemeinde darum, den Menschen eine würdevolle Bestattung zu ermöglichen.

**Zurück zu Ihnen, Herr Schmid. Findet man heutzutage überhaupt noch Leute, die einen Job wollen wie jenen von Ihnen?**

**Schmid:** Gewisse, vor allem kleinere Gemeinden mit eigenem Friedhof haben eher Mühe, die Stelle zu besetzen. Ich denke aber, hier in Sissach werden wir eine geeignete Nachfolge gewährleisten können. Dieser Job ist für jemand, der einerseits das Handwerk kennt, der aber andererseits auch einfühlsam ist und bereit ist, sich für die Menschen Zeit zu nehmen.

**Schmitter:** Ein Friedhof ist quasi eine Dienstleistung für die Bevölkerung – und die muss nicht zwingend rentieren.

*Interview Robert Bösiger*

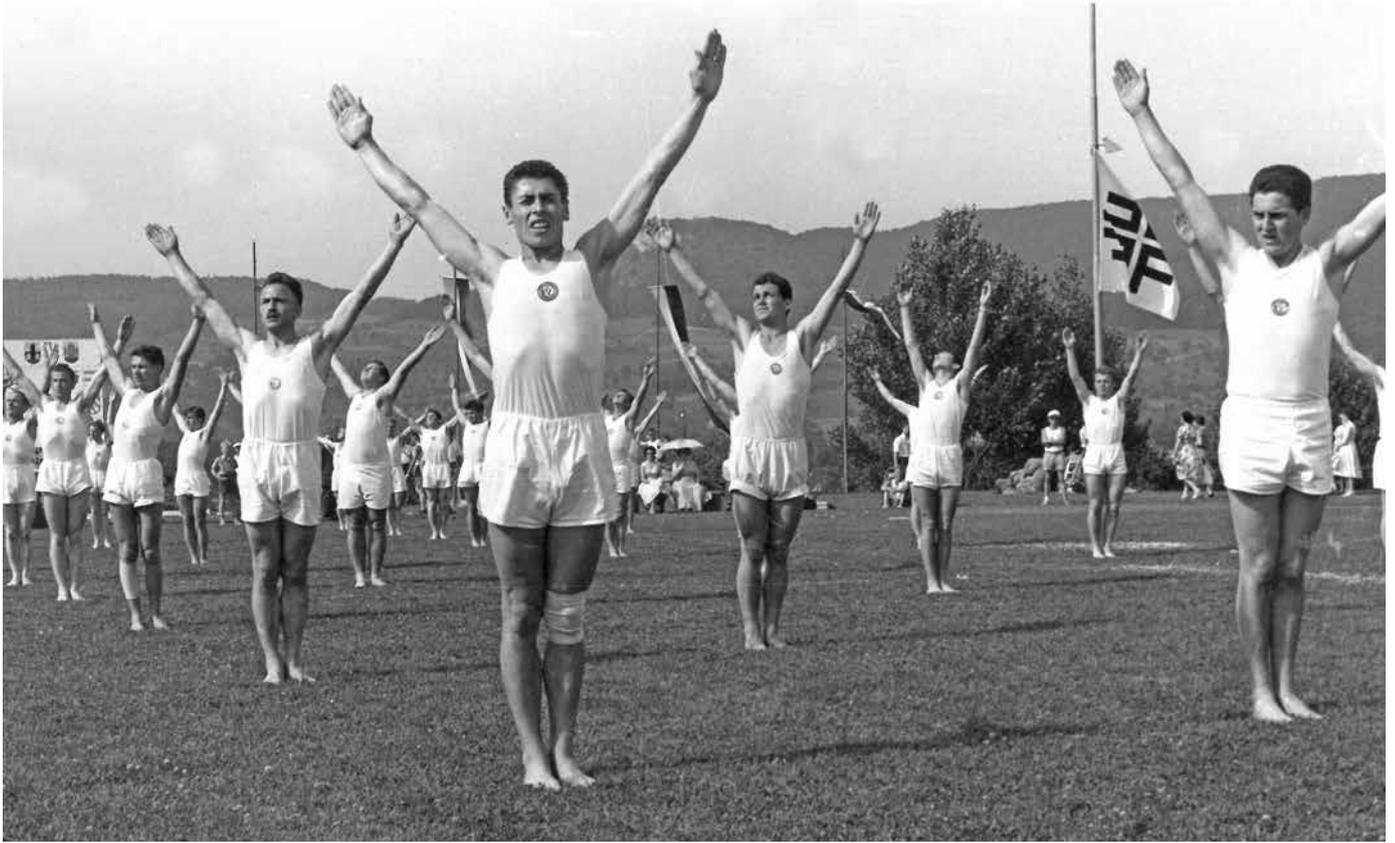
## Hätten Sie gewusst ...

- ▶ dass jährlich 70 bis 80 Bestattungen (2019: 79) auf dem Friedhof stattfinden; privat werden 20–30 (2019: 26) beigesetzt.
- ▶ dass 9 von 10 Bestattungen Urnenbestattungen sind?
- ▶ dass derzeit auf dem Friedhof Sissach rund **1700 Grabstellen** (Erdgräber, Urnengräber und –nischen) belegt sind?
- ▶ dass es bisher auf dem Sissacher Friedhof nur ein einziges Moslemgrab gibt?

Heute: Turnverein Sissach (TVS)

## Wir turnen seit über 150 Jahren

*Es war am Neujahrstag 1864, als einige junge Herren im hinteren Lokal der Brauerei Wirz (heutiges Gemeindehaus) bei einigen Gläsern Bier gemütlich beisammensassen und die Möglichkeit der Gründung eines Turnvereins Sissach besprachen.*



Dieses Bild aus dem Jahre 1957 entstand am Bezirksturnfest in Sissach. Zu sehen sind vorne (Bildmitte) Fredy Mosimann (†) und Jules Schaub (†) vorne rechts. Fotos zvg

*«Im Verlaufe der nächsten Wochen unterzeichneten circa 12 aktive Mitglieder. Ebenso zirkulierte eine Liste für Passivmitglieder, «denn ohne Blechmusik kann man sich wohl einen Verein nicht vorstellen». Und so wurden dann auch die ersten Statuten des Turnvereins Sissach am 11. Februar 1864 unterzeichnet. Für den ersten Turnplatz unter den Eichen auf der Allmend und für das nötige Eichenholz für zwei Barren, zwei Recks und einen Springel wurde beim löblichen Gemeinderat um eine Gratis Verabfolgung ersucht.»* (Zitat aus der TVS-Jubiläumsschrift 2014)

### Mit Flagge und Trinkhorn

Aber nicht nur sportlich bei Training, Wettkampf und Spiel, sondern auch organisatorisch bei kleinen und grossen Anlässen, vom Turnerabend und Eierläset bis zu Schweizermeisterschaften, sind all unsere Mitglieder immer tatkräftig mit dabei.

Seit der Gründung gepflegt werden ebenso Geselligkeit und Traditionen.

Neben der Fahne, die oft an Turnwettkämpfen mit dabei ist, darf in geselliger Runde das Trinkhorn nicht fehlen. Das erste von 1864, gespendet vom Bierbrauer Christian Wirz, ist inzwischen im Archiv eingelagert und 1999 durch ein neues ersetzt worden.

Das gefüllte Horn wird jeweils zu Ehren des Siegers oder des Spenders des Inhaltes angesagt. Einer der legendären Trinksprüche:

### Sieben autonome Riegen

Heute, 156 Jahre später, darf sich der Turnverein mit total 779 Mitgliedern zu den grössten Sportvereinen im Kanton zählen und in Sissach optimalste Trainingsmöglichkeiten geniessen. In nicht weniger als sieben autonom geführten Riegen werden verschiedenste Spiel- und Turnsportarten für alle Altersgruppen angeboten. Der Zentralverein TVS, seit September 2020 durch Jan Röthing präsiert, fungiert nur noch organisatorisch.



Übergabe des Präsidentenhutes von Markus Speiser an den neuen Präsidenten Jan Röthing.

Fotos zvg



Gruppenfoto mit Vertretungen aller Riegen (2010)

«S'Bottebrächts Miggel het gsäit:  
Läng d'Achs und gib em! Y säg e  
Schluck do drus isch guet und gitt  
eus wieder früsche Läbensmuett!»  
Und der Trinkhornträger darf dann  
jeweils als erster versuchen, ob das  
«Gsöff» auch geniessbar ist – dann  
reicht er das Trinkhorn mit Abschlag  
weiter ...

*Rolf Cleis, Redaktion «S'Neuscht»  
und Jan Röthing, Präsident*

## Die Riegen und ihre Abteilungen

mit ihren Kontaktpersonen (Präsidiën)

<b>Aktivriege</b>	Lukas Studer • MuKi/VaKi • KITU • Mädchen-/Jugendriege • Team Aerobic • Leichtathletik • Geräteturnen • Freitagsturner	aktivriege@tvsissach.ch ab 3 Jahre Kindergarten ab 1. Klasse ab 11/16 Jahre ab 8 Jahre ab 1. Klasse ab 16 Jahre
<b>Damenriege 35+</b>	Jeannette Wälde • Fitness	damenriege@tvsissach.ch ab ca. 35 Jahre
<b>Frauenriege</b>	Yvonne Schaffner • Fitness	frauenriege@bluewin.ch ab ca. 40 Jahre
<b>Handballriege</b>	Linda Leuenberger • verschiedene Teams	handball@tvsissach.ch ab 7 Jahre
<b>Männerriege</b>	Martin Hauswirth • Faustball • Fitness	maennerriege@tvsissach.ch ab 18 Jahre ab ca. 40 Jahre
<b>Unihockeyriege</b>	Melanie Wirz • verschiedene Teams	wilddogsunihockey@gmail.com ab 7 Jahre
<b>Volleyballriege</b>	Isabelle Pfister • Damen/Mixed	volleyball@tvsissach.ch ab 18 Jahre

Alle Trainingszeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.tvsissach.ch](http://www.tvsissach.ch)



Das Trinkhorn wird gefüllt

Fotos zvg

## PERSONELLES

## Dienstjubiläum

Am 1. Oktober hat **Silvia Sacker** als Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek Sissach ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern können.

Der Gemeinderat gratuliert zum Jubiläum und dankt ihr auch im Namen der Bevölkerung für den langjährigen wertvollen Einsatz.

## Wichtige Termine 2021

Für das kommende Jahr wurden folgende Termine festgelegt.

## Gemeindeversammlungen

Donnerstag, 15. April  
Dienstag, 22. Juni  
Dienstag, 19. Oktober  
Mittwoch, 8. Dezember

## Sitzungen Gemeindekommission

Donnerstag, 18. März  
Mittwoch, 19. Mai  
Donnerstag, 16. September  
Dienstag, 9. November

## Bürgergemeindeversammlungen

Donnerstag, 29. April  
Donnerstag, 25. November

## Stabsübergabe bei der Feuerwehr



Die Stützpunktfeuerwehr Sissach erhält einen Führungswechsel: Kommandant **Adrian Schaub** (47), wird sein Amt per Ende dieses Jahres an seinen Nachfolger übergeben. Der Sissacher Adrian Schaub hat die Feuerwehr 16 Jahre lang geleitet und dabei unzählige Einsätze bestritten. Der neue Kommandant der Stützpunktfeuerwehr



Sissach heisst **Raphael Zaugg** (rechts). Der in Diepfingen Aufgewachsene ist 36 Jahre alt und seit 2002 Mitglied der Feuerwehr. Beruflich ist Zaugg Bauleiter bei Lehner+Tomaselli AG in Sissach.

Ihre Fotos gesucht für [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch)

Die Gemeindefotoseite [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch) wird derzeit aufgefrischt und erneuert.

Haben Sie schöne, spannende und aussagekräftige Fotos von Ihrer Gemeinde zu den Themen **Natur/Landschaft, Gebäude, Leute, Verkehr, Brauchtum, Verein, Sport**, usw., die aktuell sind?

Dann haben Sie die Möglichkeit, diese der Gemeindeverwaltung zur möglichen Publikation zur Verfügung zu stellen.

Ausgewählte Fotos werden mit kleinen Preisen (z.B. Kinogutscheinen) belohnt.

E-Mail ????

Auskunft erteilt die Gemeindeverwaltung.

Tel. /



ERLEBE  
DIE MACHT  
DEINES  
UNTERBEWUSST  
SEINS

MELANIE BUSER

Dipl. zert. Therapeutin

NEU AB  
30. OKTOBER 2020

Praxis für therapeutische Hypnose

Sägeweg 1

4450 Sissach

Tel. +41 76 371 54 15

E-Mail [melbuserart@gmail.com](mailto:melbuserart@gmail.com)

[www.melaniebuser-hypnose.com](http://www.melaniebuser-hypnose.com)

## AMTLICHE MITTEILUNGEN



### eUmzug – Adresswechsel online melden

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Weg- und Neuzuziehende können sich ab sofort rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden. Der Kanton Basel-Landschaft und weitere Kantone haben sich zum Verbund «eUmzug Schweiz» zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die online Adressänderung an.

Mit «eUmzug» können Sie Ihren Umzug online melden. Mit Umzug ist dabei die Adressänderung innerhalb der gleichen Gemeinde oder der Wegzug aus Ihrer heutigen Wohngemeinde in eine andere Gemeinde in der Schweiz gemeint.

Informationen zu eUmzug und das Onlineformular finden Sie unter folgendem Link: [www.eumzug.swiss](http://www.eumzug.swiss)

### Sozialhilfebehörden wieder komplett

Am 27. September 2020 wurden durch Urnenabstimmung folgende Personen in die Sozialhilfebehörde gewählt:

Der Gemeinderat hat die Ergebnisse der Wahlen vom 27. September an seiner Sitzung vom 5. Oktober erwartet. Gewählt mit einem absoluten Mehr von 610 Stimmen und einer Wahlbeteiligung von 39,07 Prozent sind: **Dominik Rüegg** (bisher; 1328 Stimmen), **Simone König Nessi** (bisher; 1239), **Rebecca Rai** (neu; 1230), **Elisabeth Vock** (neu; 1177), **Marcel Werdenberg** (bisher; 1150) und **Kathrin Hasler** (bisher; 1098). Herzliche Gratulation! Innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses sind keine Beschwerden eingegangen. Der Gemeinderat als Erhaltungsinanz hat die Wahl erwartet und wünscht viel Erfolg und Freude im Amt. Die Amtsdauer beginnt per 1. Januar 2021 und endet am 31. Dezember 2024.

### Schulratswahlen sind erwartet

Am 27. September 2020 wurden durch Urnenabstimmung folgende Personen als Mitglied in den Schulrat gewählt:

Der Gemeinderat hat die Ergebnisse der Wahlen vom 27. Sep-

tember an seiner Sitzung vom 5. Oktober erwartet. Gewählt mit einem absoluten Mehr von 486 Stimmen und einer Wahlbeteiligung von 38,4 Prozent sind: **Carol Zumbrunnen** (1168 Stimmen), **Rahel Schaffner** (1161), **Judith Ryf** (1144), **Gabriele Schneebeli** (1134), **Daniela Nigro-Kunz** (1119), **Isabelle Fisch** (1109), **Anita Crain Biedert** (1105) und **Sascha Jрман** (1097). Die Nachwahlen für die zwei Vakanzen finden am 29. November 2020 statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von drei Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses sind keine Beschwerden eingegangen. Der Gemeinderat als Erhaltungsinanz hat die Wahl erwartet und wünscht viel Erfolg und Freude im Amt. Die Amtsdauer beginnt ab Wahlerwahrung und endet am 31. Juli 2024.

### Kommissionswahlen und Nachwahlen

Die bisherigen und neu gewählten Mitglieder der Kommissionen sind auf der Web-Site [www.sissach.ch/politik/kommissionen](http://www.sissach.ch/politik/kommissionen) ersichtlich. Informationen über allfällige Vakanzen werden auf der Homepage sowie der App Gemeindeforum publiziert.

Gemeinde Sissach

### Verkehrspolizeiliche Anordnung – temporäre

• Unterer Mühlestatenweg Parzelle 1701: zusätzliches Signal Höchstgewicht 28 t

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Anordnungen kann gemäss §§ 172ff. des Gemeindegesetzes (SGS 180) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (SGS 175) innert 10 Tagen, seit Veröffentlichung im Amtsblatt am Donnerstag, 5. November 2020 schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstr. 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Anordnung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.

Der Gemeinderat Sissach

## Sissach ohne «Volksstimme» einfach undenkbar!

Alles, was in Sissach läuft, diskutiert und umgesetzt wird, lesen Sie in der Lokalzeitung «Volksstimme».

3 mal pro Woche – aktuell, unterhaltend und total lokal.

**Am besten Sie testen «Eusi Zytig»**

3 Monate für 35 Franken.

Telefon 061 976 10 70, [abo@volksstimme.ch](mailto:abo@volksstimme.ch)

auf Papier  
und als E-Paper



Die Zeitung für das Oberbaselbiet.

**Unser Wasser ist sauber**

Die vom Kantonalen Laboratorium geprüften Trinkwasserkontrollen im Netzwasser, Grundwasser Wühre und Reservoir haben den gesetzlichen Anforderungen entsprochen. Sämtliche Werte waren sowohl in chemischer wie in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei und bestätigen sauberes Trinkwasser.

**Sonntagsverkäufe im Advent**

In Sissach gelten die bewilligungsfreien Adventssonntage am 6. und 20. Dezember. Der Gewerbeverein Sissach und Umgebung organisiert am 20. Dezember einen Sonntagsverkauf, in diesem Jahr jedoch ohne Sonder-Aktionen der Geschäfte, Aussenstände und Gelegenheitswirtschaften.

**Medienangebot in der Bibliothek**

Die Bibliothek Sissach bietet rund 15'000 Medien für alle Altersgruppen

an. Das aktuelle Angebot umfasst: Belletristik, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, DVDs und Gesellschaftsspiele.

Mit einer gültigen Jahreskarte können die Medien in unbeschränkter Anzahl ausgeliehen werden. Zum Angebot gehört auf Wunsch auch ein Gratiszugang zur e-kbl Kantonsbibliothek Baselland digital.

Das Bibliotheksteam steht für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung. Öffnungszeiten und weitere Informationen unter [www.bibliothek.sissach.ch](http://www.bibliothek.sissach.ch).

**Winterdienst bitte unterstützen**

Das Werkhofpersonal ist für den Winterdienst gerüstet. Unterstützen Sie die Schneeräumsequipen und parkieren Sie – falls möglich – bei Schneefall die Fahrzeuge nicht auf der Fahrbahn oder an engen Strassenabschnitten. Sie erleichtern damit die Schnee- und Eisräumung auf öffentlichen Strassen und Plätzen.

**Kompost- und Erdenverkauf**

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben. Neben Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis liefert die Firma Kym Bennwil auch Substrate wie Rasen-, Blumen- und Pflanzenerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch. Profitieren Sie im November von attraktiven Aktionspreisen. Auskünfte über Preise und Lieferungen erhalten Sie unter Telefon 061 976 99 66 oder [info@kymbennwil.ch](mailto:info@kymbennwil.ch).

**Fasnacht**

Alle fasnächtlichen Aktivitäten 2021 (wie Umzug, Kinderfasnacht, Fackelumzug, Wagenburg, Guggenkoncert, und Chluri-Verbrennig usw.) wurden von der Fasnachtsgesellschaft Sissach bereits definitiv abgesagt. [www.fgs-sissach.ch](http://www.fgs-sissach.ch)

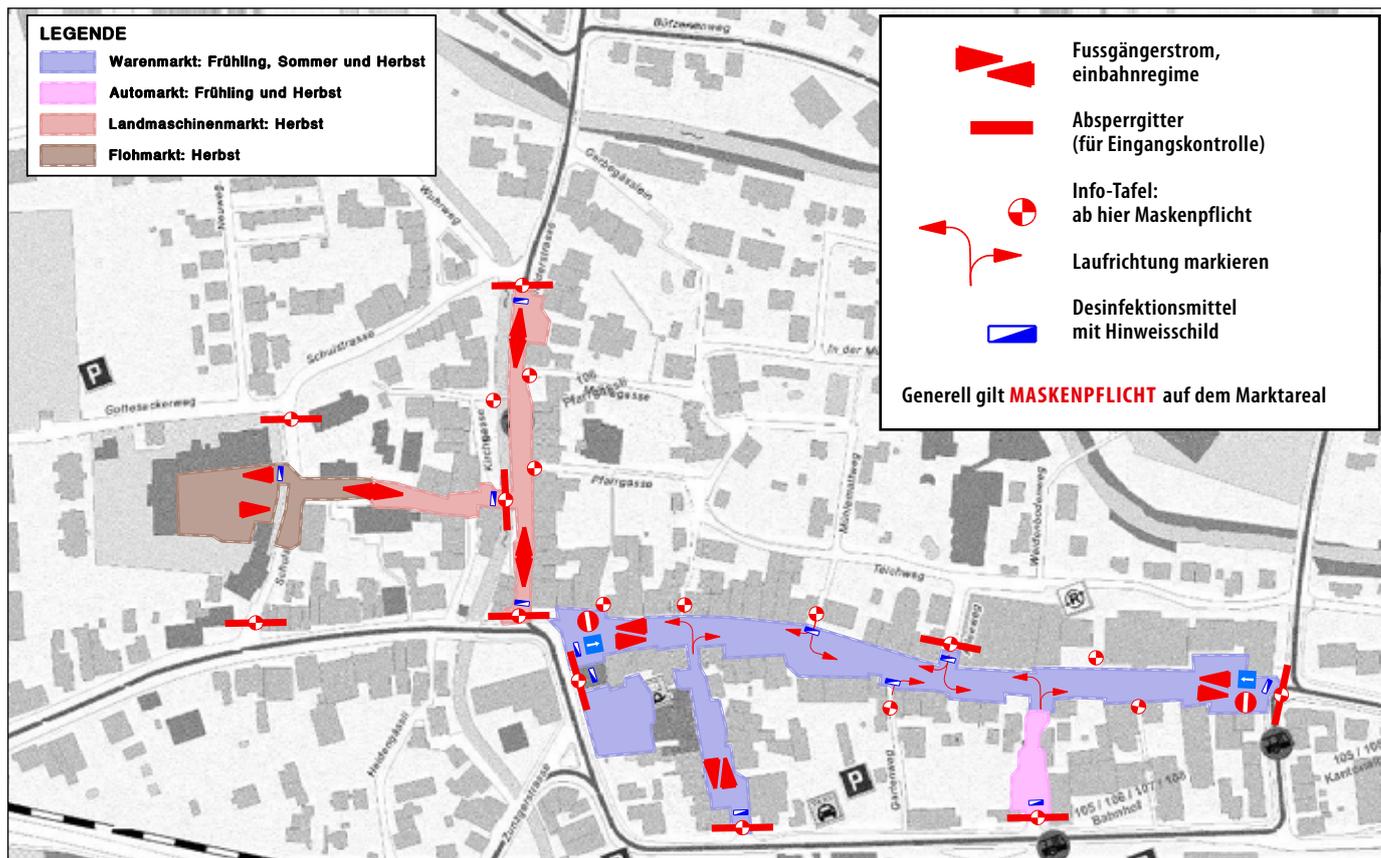
## Drei Fragen an die neuen Gemeinderäte

Stephan Marti und Roland Schmitter

### IMPRESSUM

Fokus Sissach vom November 2020  
 Herausgeberin Gemeinde Sissach  
 Auflage 3600 Expl.  
 Verteiler In alle Haushaltungen  
 Erscheint 2 Mal jährlich  
 Redaktion Redaktionskommission Sissach Aktuell  
[gemeinde@sissach.bl.ch](mailto:gemeinde@sissach.bl.ch)  
 Gestaltung Schaub Medien AG, Layout, Sissach  
 Druck Schaub Medien AG, Offsetdruck, Liestal  
 Inserate Schaub Medien AG, Anzeigen-Service  
[ins@schaubmedien.ch](mailto:ins@schaubmedien.ch)

# Herbstmarkt im Zeichen von Corona



Übersichtsplan Marktareal mit Corona-Schutzmassnahmen. Auf dem gesamte Areal besteht Maskenpflicht.

Bild zvg

Das Sicherheitskonzept ist erstellt und erfüllt die derzeitigen BAG-Auflagen. Somit steht (Stand Redaktionsschluss 25. Oktober) am Mittwoch, 18. November 2020 einem schönen Herbstmarkt aus Sicht des Veranstalters (fast) nichts mehr im Wege.

Die Anmeldefrist für die Standbetreiber ist abgelaufen. Bis dato steht folgendes fest: Das Interesse am Warenmarkt ist rege vorhanden; die rund 150 Standplätze werden

voraussichtlich belegt sein. Ebenfalls ausgebucht sein wird der Flohmarkt.

Deutlich geringer ist das Interesse an der Landmaschinenausstellung. Die konzeptbedingten Auflagen mit Eingangskontrollen und der **obligatorischen Maskenpflicht** im Rayon haben viele Standbetreiber vor einer Teilnahme abgehalten. Der jetzige Anmeldestand lässt die Schlussfolgerung zu, dass im Landmaschinenmarkt nur

rund ein Drittel der Ausstellungsfläche belegt sein dürfte. Der Gemeinderat ist gewillt und hofft, dass der Herbstmarkt wenn auch unter sehr erschwerten Voraussetzungen zur Zufriedenheit der Standbetreiber und des Publikums stattfinden kann.

**Achtung:** Je nach Aktualität und Entwicklung der Corona-Situation kann der Herbstmarkt bis kurz vor Beginn noch abgesagt werden.

Gieri Blumenthal

## DEMNÄCHST

► Montag, 16. November

### Häckseldienst

Anmeldung bei der Verwaltung bis Freitag, 13. November, 12 Uhr, erforderlich  
Tel. 061 976 13 00 oder mit dem Online-Formular

► Mittwoch, 18. November, 9 – 18.30 Uhr

### Herbstmarkt

► Samstag, 21. November, 8 – 11 Uhr

### Verkauf Deckäste

Holzdepot Bürgergemeinde, Stebligerweg 10

► Montag, 23. November, 16.45–20.15 Uhr

### Blutspendeaktion

Turnhalle Primarschule Dorf  
[www.frauenverein-sissach.ch](http://www.frauenverein-sissach.ch)

► Donnerstag, 26. November, 20 Uhr

### Bürgergemeindeversammlung

Jakobshof

► Sonntag, 29. November

**Abstimmungen**, eidgenössische und kantonale Vorlagen und Nachwahlen in den Schulrat  
Wahllokal Gemeindeverwaltung

► Jeweils montags (ausser an Feiertagen)

### Grünabfuhr

► Coronabedingte Änderungen entnehmen Sie dem ständig aktualisierten **Veranstaltungs- und Entsorgungskalender** unter [www.sissach.ch](http://www.sissach.ch)

Das nächste «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme» vom Do., 3. Dezember 2020.  
Daten 2021: 14. Januar, 25. März, 3. Juni, 1. Juli, 26. August, 7. Oktober.  
«Fokus Sissach» 10. Mai und 8. November 2021

# Winterfreuden auf der Fluh



Unser Bild stammt aus dem Archiv der «Volksstimme» und zeigt den Ansturm auf den Skilift am Fluhhang.

Bilder Archiv Heinz Spinner

## «Sonnenschein – Piste gut – Skilift in Betrieb!»

Nein. Diese Schlagzeile einer Zeitung stammt nicht aus dem Berner Oberland oder einer sonstigen Skidestination. So titelte die in Sissach seit bald 140 Jahren existierende Lokalzeitung «Volksstimme» in ihrer Ausgabe vom 21. Jänner 1977. Der Reporter Fritz Graf war mit von der Partie, als in diesen Tagen der Ansturm auf den Skilift auf der Sissacherfluh so gross war wie in einem Winterkurort.

Wie bitte, ein Skilift in Sissach? Kein Scherz: Im Sommer 1970 bauten ein paar engagierte Väter unter Leitung von Ernst Frech nach einer buchstäblichen «Schnapsidee» in Fron- und Heimarbeit einen «Trainings-Skilift». Überliefert ist, dass der

Motor – ein alter VW-Käfer-Motor – das Geschenk einer örtlichen Garage gewesen ist. Mit im Erbauersteam waren neben Frech die Sportbegeisterten Roland Frey, Ernst Gysin, Walter Hartl, Carlo Lanfranchi und Ueli Oberli. Im Winter 1970/71 setzten die

Mannen den gut 300 Meter langen Lift ein erstes Mal in Betrieb. Schon bald wurde der Skilift am Fluhhang bei genügend Schnee jeweils mittwochs und am Wochenende zum Anziehungspunkt für Jung und Alt. Damals fuhr sogar ab Bahnhof Sissach ein Extrabus, um die Skihasen ins Wintersportgebiet zu transportieren. Es gab ein 12-Punkte-Abonnement; dieses gab es für 2 Franken und 50 Rappen. Erwachsene bezahlten 2 Punkte und Kinder bis 16 Jahre einen Punkt.

Die Winter in den 1970er Jahren waren zum Glück oft so, dass Schnee auf der Fluh lag. Zu einem veritablen Winterkurort wurde der Winter 1976/77, als die Schneeverhältnisse im Februar '77 ausserordentlich toll waren. Als die Winter dann immer weniger



Das kleine Bild zeigt die Punktekarte von Tom Wernli.

schneereich waren (und viele ortsansässige Skihasen in die Alpen zum Skifahren verreisten), nahm das Interesse am Betrieb des Skilifts ab. 1980 wurde der Skilift deshalb abgebaut und ins Berner Oberland verbracht, wo er offenbar noch eine Zeitlang für den Betrieb einer Gras-Skipiste eingesetzt wurde.

PS: Auch die so genannten «Nebenhöfler» hatten etwa um die gleiche Zeit für ein paar Jahre einen selbstgebauten Skilift in Betrieb. Doch das wäre eine andere schöne Geschichte aus der Abteilung «Goldene Zeiten».

Robert Bösiger

